

Inzigkofen aktuell

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des vhs-Heims!



In Kürze bringt Ihnen die Post das neue Jahresprogramm 2012 mit 168 Kurs- und Seminarangeboten. Auf unserer Homepage können Sie sich schon seit mehreren Wochen einen Überblick über die neuen Kurse verschaffen und - wenn Sie möchten - auch gleich anmelden (www.vhs-heim.de)

Als Teilnehmerin und Teilnehmer öffnen sich für Sie die historischen Türen des ehemaligen Klosters. Und die prunken nun wieder in alter Schönheit und Würde, nachdem in unseren Hausferien viele freiwillige Helfer die modernen Farben entfernt und die Türen fachgerecht restauriert haben.

Die hier abgebildete schöne Eichen-tür bleibt den Männern vorbehalten, denn sie führt in die Herrentoilette, die in der Klosterzeit Schatzkammer war. Über die Restaurierung berichten wir in dieser Ausgabe.

Bevor Sie nun in die Ferne schweifen, den Blick nur noch auf das kommende Jahr gerichtet, wollen wir Sie darauf aufmerksam machen, dass das Gute doch so zeitnah liegt und noch in diesem Jahr attraktive Kursangebote in Inzigkofen auf Sie warten. Darunter ein kostenloses entwicklungspolitisches Wochenendseminar über "Leben in Afrika" (siehe unten).

Ihr Bernd Eck, vhs-Heim Inzigkofen

Die Themen dieser Ausgabe: (bitte anklicken)

- Ø [Kostenloses Seminar am 26. und 27. November 2011: Leben in Afrika - jonglieren zwischen den Welten](#)
- Ø [Berufliche Bildung im Volkshochschulheim: Die eigene Homepage selbst erstellt ab dem 12. November 2011](#)
- Ø [Rückblick: Restaurierung der Klostertüren im Sommer 2011](#)
- Ø [Rückblick: Offenes Volkshochschulheim war ein Erfolg!](#)
- Ø [Wollen Sie das Jahresprogramm des Volkshochschulheims weitergeben oder auslegen?](#)
- Ø [Kurse im Herbst mit freien Plätzen](#)

Leben in Afrika - jonglieren zwischen den Welten



26. - 27. November 2011

Dank der Förderung durch dvv international aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit kann das Seminar kostenlos angeboten werden, einschließlich Übernachtung und Mahlzeiten.



Afrika erscheint in den Medien oft als ein Kontinent ohne Hoffnung. In diesem Seminar bekommen Sie einen Einblick in das afrikanische Leben, geprägt von Hoffnung trotz Armut und Not. Sie erfahren die Menschen als Jongleure zwischen den Welten, zwischen Armut und Bildung, Tradition und Moderne.



Alltag, Familie, Tradition und Glauben bringt Ihnen Dr. Reginamaria Eder aufgrund 20jähriger Lebenserfahrung als Ärztin in Afrika näher. Sie wird auch aufzeigen, wie HIV und Aids den Alltag des Einzelnen, die Familie, die sozialen Strukturen und die ganze Gesellschaft prägen und wie sie als nationale Gesundheitskoordinatorin in der Zentralafrikanischen Republik das Prinzip "Fürsorge und Vorsorge" umsetzt. Andrea Pfeiffer wird Aids und Armut als Herausforderung für staatliche und kirchliche Strukturen darstellen.



Die hochstehende Musikkultur Westafrikas demonstrieren William Djemeh aus Gambia und Ursula Branscheid-Diebaté bei einem Konzert mit Djemben, der afrikanischen Harfe Kora und traditionellen Liedern.

Am Ende des Seminars zeigt Dr. Eder auf, dass ein Leben trotz Aids und Armut gelassen und erfüllt gelingen kann und letztendlich wir von Afrikanern lernen können.

Tagungsleitung:

Bernd-Joachim Eck, VHS-Heim Inzigkofen
Dr. Reginamaria Eder, Obermaiselstein

Referenten:

Dr. Reginamaria Eder, Obermaiselstein. Sie hat als Fachärztin für Public Health & Health Management in den letzten 20 Jahren die landesweiten nichtstaatlichen Gesundheitsdienste Kameruns und der Zentralafrikanischen Republik (ZAR) koordiniert und weiterentwickelt. Außerdem hat sie die Aids-Querschnittsarbeit in der ZAR aufgebaut.

Andrea Pfeiffer, Filderstadt, Soziologin und Kommunikationswirtin, Mitarbeiterin bei Brot für die Welt, lebte 5 Jahre in Ghana und baute ein Behandlungsprogramm für Menschen mit HIV und Aids auf. Außerdem Mitarbeit beim Aktionsbündnis gegen Aids, EIRENE und dem DED.

William Djemeh, Musiker und Tänzer, Reutlingen / Gambia

[zurück](#)

Programm

Samstag, 26. November 2011

- 14.00 Begrüßung, Einführung, Überblick
14.15 **Jongleure zwischen den Welten**
- Frau sein heute in Kamerun
Lichtbildervortrag (Dr. R. Eder)
15.45 Kaffeepause
16.15 **Familie, Tradition, Glauben**
und Gesundheit am Beispiel Kameruns und der Zentralafrikanischen Republik
Kurzvortrag und Gruppenarbeit (Dr. Reginamaria Eder)
18.30 Abendessen
19.30 **Konzert mit Djembé, Kora und traditionellen Liedern**
(W. Djemmeh und U. Branscheid-Diebaté, Tübingen)
Eintritt: 5,- €
anschließend
Gespräch mit William Djemmeh
über sein Geburtsland Gambia

Sonntag, 27. November 2011

- 8.00 Frühstück
9.00 **Leben trotz(t) Aids:**
- Einblicke in die Arbeit von Dr. Eder als nationale Gesundheitskoordinatorin in der ZAR - Lösungsansätze: Fürsorge und Vorsorge
Vortrag mit Lichtbildern u. Gespräch (Dr. R. Eder)
10.45 **"Was nun Vater Staat und Mutter Kirche?"**
- Aids und Armut als Herausforderung an staatliche und kirchliche Strukturen
Kurzvortrag A. Pfeiffer u. Gesprächsrunde gemeinsam mit Dr. R. Eder
12.15 Mittagessen
13.15 **Was ich von Afrika lernte**
(Dr. R. Eder)
13.45 Schlussrunde

[Zum Infoblatt und zur Anmeldung](#)

Die eigene Homepage selbst erstellt

für Selbstständige, Freiberufler, Gründer und Vereine

3 Samstage, 12., und 26. November und 3. Dezember 2011

Kurszeiten jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, 1 Stunde Mittagspause

Sind Sie schon online zu finden? Immer mehr Menschen suchen ihre Informationen im World Wide Web. Nutzen auch Sie das Internet für Ihre individuelle Präsentation! Das Kursangebot richtet sich an Personen, die den neuen Medien gegenüber aufgeschlossen sind, in ihr Unternehmen investieren möchten, gerne kreativ sind und dabei Kosten einsparen möchten. Sie haben hier die Möglichkeit, eine rechtlich stichhaltige und gestalterisch ansprechende Homepage unter fachkundiger Anleitung zu erstellen.

In 5 Schritten führt der Weg zur eigenen Homepage:

1. Wir bestimmen die Branche, das Thema
2. Wir legen eine sinnvolle Internetadresse fest
3. Wir erstellen die Grundstruktur der Website
4. Wir passen die Homepage individuell an: Farben und Designs werden gewählt, Bilder, Texte, Videos usw. werden eingefügt.
5. Wir veröffentlichen die Homepage live im Internet

Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich, die Homepage-Erstellung ist so einfach wie Textverarbeitung mit "Word".

Leitung: Angelika Lehle, Mediendesignerin für Digital- und Printmedien, Sigmaringen

[Zur Anmeldung](#)

[zurück](#)



Gisela Grimminger und Evelyn Haidl-Bayer beim Bearbeiten eines Türrahmens und Hans Schlude beim Ablagen einer Tür im August 2011.

Klostertüren und mittelalterliches Kruzifix restauriert

Am 6. August verabschiedeten sich die Mitarbeiter des Volkshochschulheims in den Sommerurlaub, doch am Montag, den 8. August, kamen neue Gäste, bezogen selbst die Betten in den Klosterzellen, streiften Arbeitskleidung und Gummihandschuhe über und machten sich mit Heißluftföhnen und Spachteln über die Klostertüren her. Am Anfang ging es flott voran. Die erhitze Farbe ließ sich mit dem Spachtel leicht vom Holz lösen. Schwieriger war es, die Farbe aus den Fugen und Kanten zu kratzen. Jetzt begann das zeitraubende Geduldsspiel. Je schöner der Türrahmen, desto mehr aufgesetzte Holzprofile und desto mehr Aufwand. "Es ist wie beim Zahnarzt bei der Zahnsteinbehandlung" kommentierte Rudolf Kühne treffend die Arbeit, auf die er sich spezialisierte. Wer hatte bisher überhaupt wahrgenommen, dass die meisten Türrahmen oben eine Schmuckleiste besitzen, bestehend aus einer Reihe von kleinen Holzwürfeln, aufgesetzt im Abstand von einem halben Zentimeter? Hier die Farbe wieder herausbekommen, das war in der Tat Arbeit für einen Dentisten.

Unter der ersten Farbschicht zeigte sich eine rote Grundierung, die nur mit Lauge abgebeizt werden konnte. Ein halbes Dutzend mal wurde von geduldigen Klosterwerkern Lauge aufgetragen und mit Spachtel und Schwämmchen entfernt, was sich gelöst hatte, dann erst war das Ergebnis zufrieden stellend. Kleine Entdeckungen brachten große Aufregung und Entdeckerstolz: Hier kam die Inschrift MARIA (Damentoilette) zum Vorschein, dort IHS (Abkürzung von Jesus in griechischen Buchstaben), an anderen Türrahmen zeichneten sich verloren gegangene Ornamente wieder ab.

Jetzt musste noch eine Lasur aufgetragen werden, um den historischen Farbton zu treffen, und die Oberfläche mit Casein überzogen werden. Als die Türen wieder eingehängt wurden, waren alle Hobbyrestauratoren überwältigt: Die Arbeit hatte sich gelohnt!

Dabei hatten die 23 Ehrenamtlichen in je einer Woche Arbeit lediglich die Türrahmen und Türen im Erdgeschoss des Konventbaus restauriert, im Obergeschoss reichte es nur noch zur Farbbefreiung weniger Türen. "Wann können wir nächstes Jahr weiter machen? - Sagen Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid!" bedrängten die in gehobener Stimmung abreisenden Klosterwerker den Leiter des Heims, Bernd Eck, beim Abschied.

Auch Franz und Anna Heinzler waren glücklich, dass alle Erdgeschosstüren vollständig restauriert waren. Sie hatten die Arbeiten vorbereitet und in beiden Wochen fachlich angeleitet. Während Anna Heinzler vor allem organisierte und den Helfern zur Seite stand, löste der Inzigkofer Maler und Restaurator Franz Heinzler die Problemfälle und griff zum Pinsel, wo der Meister ge-

fordert war: Bei etlichen Türen war die Holzfüllung durch eine Spanplatte ersetzt worden. Kein Problem für Heinzler: Er ahmte mit Pinsel und Farbe so gekonnt die Holzmaserung nach, dass niemand ahnt, dass er eine Spanplatte vor sich hat.

Nebenher restaurierte Heinzler das mittelalterliche Kruzifix aus Terracotta, das an der Außenfassade vor dem Kapitelsaal eingelassen ist. Dem gekreuzigten Christus fehlten die Füße und Unterschenkel. Sie waren durch einen groben Tonklotz ersetzt worden. Das barocke Gehäuse war farblich verblasst, der Hintergrund, ein Sternenhimmel, kaum noch existent. Heinzler formte neue, stilistisch passende Füße. Seine Frau Anna Heinzler reinigte die Figur und ergänzte gemeinsam mit Ursula Becht den Sternenhimmel. Das Kruzifix mit der eingravierten Jahreszahl 1463 kann nun wieder von jedem Spaziergänger in neuer, alter Schönheit bewundert werden.



Franz Xaver Heinzler beim Restaurieren des Kruzifixes und rechts das fertige Ergebnis.

Gute Arbeit und gute Stimmung dank guter Verpflegung: Die Mitarbeiter des Heims hatten Urlaub, doch die Küche blieb nicht kalt während des restauratorischen Arbeitseinsatzes. Ein Team von vier Frauen unter der Leitung von Heidi Scherer kochte, backte Kuchen und verwöhnte die Gaumen der Klosterwerker. Auch dies alles ehrenamtlich, versteht sich.

"Offenes Volkshochschulheim" war sehr gefragt

Eigentlich sollte noch ein Musikstück die Eröffnung des Tags der offenen Tür am Sonntag, 29. Mai, im Klosterhof abrunden. Doch die zahlreichen Besucher, die bereits um 10.30 Uhr gekommen waren, stürmten los, da gab es kein Halten mehr. Nur nicht zu spät zum Schnupperkurs der Wahl kommen, es gab ja bei einigen nur eine begrenzte Zahl an Plätzen. Zur Erleichterung der Organisatoren vom Volkshochschulheim verteilte sich der Ansturm recht gleichmäßig auf die vielfältigen Angebote und wo die Nachfrage zu groß war, wie beim afrikanischen Trommeln oder der digitalen Bildbearbeitung, konnte ein weiterer Schnupperkurs später angesetzt werden.



*Schnupperkursangebote am 29. Mai 2011:
Orientalischer Tanz und Malen mit verschiedenen Techniken*

Alle circa 400 Besucher sammelten im Laufe des Tages Erfahrungen mit einem oder mehreren ausgesuchten Kursthemen und konnten schnell erkennen, ob es ihnen Spaß macht. Denn nur in den wenigsten Fällen wurde referiert, bei fast allen Schnupperangeboten war aktives Mitmachen angesagt. So ließen Frauen beim orientalischen Tanz die Hüften kreisen und künstlerisch Angehauchte behauten mit Hammer und Meißel einen Steinblock, malten oder zeichneten unter Anleitung ein Portrait, Anglophile ließen sich auf Englische Konversation ein, historisch Interessierte entzifferten alte Schriften und Musikfreunde trommelten afrikanische Rhythmen oder sangen im Chor.

Zu jeder vollen Stunde begannen neue Schnupperkurse und zusätzlich stets eine besondere Klosterführung, die immer stark gefragt war.

Auch das Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen wurden als Pausenprogramm gerne angenommen. Für das Küchenteam des Volkshochschulheims eine große Herausforderung, anstatt der üblichen 50 Mittagessen 300 im Verlauf von 2 Stunden auszugeben, ohne in der Qualität zurück zu stecken. Einer Schar von Helfern aus dem Förderverein und den Mitarbeitern des Heims gelang es, das bunte Treiben reibungslos zu organisieren, obwohl es sich um die erste Veranstaltung dieser Art im Volkshochschulheim handelte. Die letzte wird es mit Sicherheit nicht gewesen sein. Möglich war das kostenlose Angebot dieses Tages nur, weil alle Kursleiter auf Honorare für ihre Schnupperkurse verzichteten.



Eröffnung des Tags der offenen Tür am 29. Mai 2011 im Klosterhof

Machen Sie mit! Programme des Volkshochschulheims weitergeben und auslegen

Gerne senden wir Ihnen mehr als ein Jahresprogramm des Volkshochschulheims zu, wenn Sie Interessenten kennen, denen Sie das Heim empfehlen wollen. Etliche unserer Freunde legen die Programme auch regelmäßig öffentlich aus in Bibliotheken, Volkshochschulen und an anderen Orten, wo man Interessenten der Kurse vermuten darf.

Wollen auch Sie in dieser Weise für das Volkshochschulheim werben?

Dann fragen Sie bitte in Ihrer Stadtbibliothek, der Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung, ob Sie dort unsere Programme auslegen dürfen und bestellen Sie dann bei uns.

[zurück](#)

Kurse im Herbst, in denen noch Plätze frei sind

Die mit **WL** gekennzeichneten Kurse sind im Moment voll belegt, aber ohne oder mit kleiner Warteliste. Erfahrungsgemäß werden bis zum Kursbeginn wieder Plätze frei. Es lohnt sich also, sich auf die Warteliste setzen zu lassen.

November

	07. – 12.	07146	Musizieren im Blockflötenorchester	Schnabel. Silcocks
	07. – 11.	04186	PC-Einsteigerkurs für Teilnehmer über 60 (5 x vormittags 8.30 - 11.45 Uhr)	Ramsperger
	12., 26. 11. und 3. 12	04180	Die eigene Homepage selbst erstellt (3 x samstags)	Lehle
	14. – 18.	10147	Selbstfürsorge	Keller
WL	14. – 18.	08148	Acryl unter Wachs	Reske
	14. – 18.	04149	Mac Workshop – vertraut werden mit dem Mac	Sander
	18. – 20.	04151	iPhoto für Apple Macintosh	Sander
	18. – 20.	08152	Perspektivisches Zeichnen – Grundlagen	Casabianca
	18. – 20.	09153	Orientalischer Tanz	Schwidrowski
	18. – 20.	06154	England at last – compact	Schuhmacher
WL	21. – 26.	07155	Musik hören, erleben und verstehen: Georg Friedrich Händel – Leben und Werk	Fritz
WL	21. – 26.	08156	Holzschnitt	Gröner
WL	21. – 26.	04157	PC-Einsteigerkurs mit Internet	Domian
WL	28. – 3. 12.	12158	Klöppeln	Corbet
	28. – 3. 12.	07159	Singen im Advent	Ankele-Fischer
	28. – 3. 12.	04161	PC-Einsteigerkurs mit Internet für wirkliche Anfänger	Ramsperger

Dezember

	05. – 09.	04164	PC-Auffrischkurs: Word, Internet, Digitalfotos	Domian
	12. – 16.	10165	Yoga – tätige Stille in der Zeit vor dem Fest	Carstensen

[zurück](#)